

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Umwelt, Verkehr, Abwasser	Datum: 21.05.2019	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.5	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der Fraktion Freie Wähler nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg betr. Fahrradboxen an den Bahnhöfen Dalheim, Arsbeck und Wegberg		Datum: 10.05.2019
Vorlage-Nr: VO/0130/19			Bürgermeister: I.V. Karneth
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Verkehr (2017)			

Sachverhalt:

Die Fraktion "Freie Wähler" hat mit Datum vom 23.09.2018 den nachfolgenden Antrag nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg zur Aufstellung von Fahrradboxen an den Bahnhöfen Dalheim, Arsbeck und Wegberg gestellt.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Stadt Mönchengladbach wurden abschließbare Fahrradboxen an mehreren Bahnhöfen installiert, die an die Bürger vermietet werden. Hier wird das Projekt über den Anbieter "Dein Radschloss" realisiert. An der Schwalmaue in Wegberg sind ähnlich Fahrradboxen durch die West/AVV installiert worden. Die Fraktion Freie Wähler Wegberg ist der Meinung, dass an den Bahnhaltestellen in Dalheim, Arsbeck und Wegberg dieses Angebot für die Wegberger Pendler vorgehalten werden soll. Die Fraktion Freie Wähler Wegberg stellt daher nach §2 der Geschäftsordnung folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Wegberg beauftragt die Verwaltung, Kontakt mit dem zuständigen Nahverkehrsverbund aufzunehmen, mit dem Ziel, an den Bahnhöfen Dalheim, Wegberg und dem Bahnhaltepunkt in Arsbeck vermietbare Fahrradboxen anbieten zu können.“

Bei den im Antrag der Freien Wähler angeführten Fahrradboxen (siehe beigelegtes Informationsmaterial – Anlage 1) handelt es sich um ein vom VRR (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr) gefördertes Projekt. Diese Fördermöglichkeit kommt jedoch für die Stadt Wegberg nicht in Frage, da sich Wegberg im Gebiet des NVR (Nahverkehrsverbund Rheinland) befindet.

Auf Nachfrage der Verwaltung wurde seitens des NVR jedoch mitgeteilt, dass ähnliche Förderprogramme für Fahrradabstellanlagen, zu denen auch Fahrradboxen gehören, auch beim NVR bestehen. Die maximale Förderung für Fahrradboxen beträgt hier jedoch lediglich 1.000 € je Box.

Die Investitionskosten für jeweils 4 Fahrradboxen an den Haltepunkten Dalheim und Arsbeck, würden sich auf insgesamt ca. 63.000 €/brutto belaufen. Hierbei entfallen 33.000 € auf die angefragten 8 Fahrradboxen inklusive Schließsystem sowie ca. 10.000 – 15.000 € auf die erforderlichen Tiefbau- und Kabelverlegearbeiten. Der von der Stadt zu finanzierende Eigenanteil würde hier ca. 55.000 €/brutto betragen.

Aufgrund der relativ geringen Förderquote hat die Verwaltung nach alternativen Fördermöglichkeiten gesucht und ist dabei auf die ptj (Projekträger Jülich, Forschungszentrum Jülich) gestoßen.

Diese fördert, im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, u.a. die Errichtung verkehrsmittelübergreifender Mobilitätsstationen. Die Förderquote beträgt maximal

40 Prozent bzw. 60 Prozent für finanzschwache Kommunen, zu denen momentan auch die Stadt Wegberg gehört. Anders als beim Förderprogramm des NVR werden jedoch vom ptj Fahrradboxen nicht gefördert, da diese nach deren Förderrichtlinien nicht zu den Mobilitätsstationen gehören. Förderfähig sind hier z.B. sogenannte Fahrradsammelgaragen. Auch hierzu hat die Verwaltung ein entsprechendes Angebot eingeholt. Die Kosten für diese Anlagen (siehe beigefügtes Informationsmaterial Anlage 2) belaufen sich insgesamt auf ca. 93.000 €/brutto. Diese teilen sich wie folgt auf:

2 x Fahrradsammelgarage für je 20 Fahrräder 74.491,62 €/brutto

Tiefbau und Kabelverlegearbeiten insgesamt ca. 18.508,38 €/brutto

Der Eigenanteil der Stadt Wegberg beläuft sich hierbei auf ca. 37.200 €/brutto. Darüber hinaus fallen für Service und Unterhaltung jährlich Gebühren in Höhe von 1.868,30 €/brutto je Bahnhof oder Haltepunkt an.

Eine wichtige Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Fördergelder für verkehrsmittelübergreifende Mobilstationen ist, dass sich die für die Aufstellung in Anspruch genommenen Grundstücke und Flächen im „rechtlichen“ und „wirtschaftlichen“ Eigentum des Antragstellers befinden. Trifft dies nicht zu, muss der Antragsteller über die vorgesehenen Flächen verfügen können. Hierzu wäre ein Gestattungsvertrag mit dem Grundstückseigentümer (DB) abzuschließen. Ein solcher Vertrag wurde in ersten Telefonaten mit der DB Service & Station in Aussicht gestellt.

Zur Fristenwahrung wurde, vorbehaltlich der Zustimmung des Fachausschusses zur Anschaffung der Fahrradsammelgaragen, bereits ein Förderantrag für die Haltepunkte Arsbeck und Dalheim gestellt. Eine Antragstellung für den Bahnhof Wegberg erfolgte nicht, da eine Fahrradabstellanlage bereits Bestandteil des Förderantrags zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Wegberg sind und eine doppelte Antragstellung nicht zulässig ist.

Sofern der Fachausschuss keine Zustimmung erteilt, wird die Verwaltung den Antrag kurzfristig zurück ziehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Verkehr beauftragt die Verwaltung nach erfolgter Förderzusage den Gestattungsvertrag mit der DB über die Aufstellung von Fahrradsammelgaragen abzuschließen, die Auftragsvergabe zur Lieferung und Aufstellung sowie für die laufende Unterhaltung in einer Beratungsvorlage vorzubereiten.

Kosten und Finanzierung:

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden für das Haushaltsjahr 2020 angemeldet.

Alternativen:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Verkehr sieht keine Notwendigkeit zur Umsetzung der Maßnahme und beauftragt die Verwaltung den Förderantrag zurückzuziehen.

Anlagen:

Anlage 1: Information Fahrradboxen

Anlage 2: Information Fahrradgarage

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Gaspers
Gez. Rachau
Gez. Thies
FBL 302
FB 302
Technischer
Beigeordneter

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Kühlen
Kämmerin



STARTEN SIE IN EINE MOBILE ZUKUNFT!

MIT DEM RADPARKSYSTEM VON KIENZLER STADTMOBILIAR.

Kienzler Stadtmobiliar GmbH

Vorlandstr. 5

77756 Hausach

Tel.: 07831/788-0

Fax: 07831/788-99

Mail: info@kienzler.com

Web: www.kienzler.com

Internet-Buchung unter: www.bike-and-ride-box.de

BUCHEN, ABRECHNEN UND ZUGANG - SO FUNKTIONIERTS

ENTDECKEN SIE DAS NEUE MODULARE RADPARKSYSTEM VON KIENZLER STADTMOBILIAR.

Auf einen Blick – die Bausteine des Radparksystem und deren maximaler Umfang. Selbstverständlich werden wir alle Bausteine speziell auf Ihre Anforderungen anpassen. Flexibilität made by Kienzler Stadtmobiliar. Sprechen Sie uns einfach an!

INTERNET-BUCHUNG

Zu Hause oder Unterwegs

- Über die Website www.bikeandridebox.de eine passende Radparkanlage suchen.
- Eine freie Box buchen und die Mietdauer wählen.
- Direkt bezahlen.
- Der Zugangscode wird per SMS oder Mail zugeschickt.
- Den Code direkt an der Radparkanlage eingeben.
- Das Rad in der nummerierten, persönlichen Box parken.



ZUGANGS-SYSTEME

Wir realisieren Ihre Wünsche

- **Internet:** Es kann bequem von zuhause oder vom Smartphone aus, gebucht und bezahlt werden. Ablauf: siehe oben bei „INTERNET-BUCHUNG“
- **Münzeinwurf:** Für Kurzzeitbelegung, kann direkt ohne Registrierung bezahlt werden. Steuerung nötig.
- **Schloss:** Einfache mechanische Lösung mittels Zylinderschloss an der Box. Auch für Anlagen ohne Stromversorgung möglich. Geeignet für Langzeitbuchungen
- **Weiter Alternativen:**
 - Electronic Key/Transponder: Elektronischer Schlüssel
 - RFID: Als Kombination mit anderen Kartennutzungen





GRÜNE, LEBENSWERTE STÄDTE INS ROLLEN BRINGEN.

Innovative Verkehrssysteme für Zweiräder sind die Zukunft für grüne, lebenswerte Städte. Mit dem Zweirad unterwegs zu sein heißt, die verkehrsbedingten CO₂-Emissionen sowie die zunehmende Lärmentwicklung im urbanen Raum deutlich zu reduzieren. Bund, Länder, Kommunen, Wirtschaft und Verbände sorgen gemeinsam und aktiv dafür, den Radverkehr attraktiver zu gestalten und somit die Zahl der Radfahrer zu steigern.

Das Landesprogramm Baden-Württemberg bietet beispielsweise eine Förderung von 50 %, der Bund und der Nationale Radverkehrsplan 2020 (NRVP 2020) bis zu 80 %* der Kosten für Fahrradabstellanlagen. Jetzt ist es an Ihnen, diesem Zukunftstrend mit dem Bau und der Planung einer entsprechenden Radverkehrsinfrastruktur, wie ihn die Bundesregierung in ihrem Nationalen Radverkehrsplan 2020 vorsieht, Rechnung zu tragen.

Dafür bietet Kienzler Stadtmobiliar maßgeschneiderte Konzepte aus einer Hand. Das innovative Systemkonzept von Kienzler Stadtmobiliar bietet Ihnen größtmögliche Flexibilität und Individualität. Bereits vorhandene Überdachungsanlagen lassen sich ohne großen Aufwand zu einem Radparksystem aufrüsten. Damit erfüllt das optisch einheitliche Stadtmobiliar höchste Designansprüche. In neu entstehende Wohngebiete lässt sich optimal das sichere Abstellen von Zweirädern sowie Ladevorrichtungen elektrisch betriebener Pedelecs einplanen.

Speziell für die steigenden Bedarfe der Radpendler an den Schnittstellen des öffentlichen Personen-Nahverkehrs oder auch an touristisch bedeutenden Orten für die Radtouristen, wurde die neue Bike-and-Ride Box entwickelt. Sie bietet aktuellste Zugangssystemtechnik für minimalen Verwaltungsaufwand, bei gleichzeitiger hoher Produktqualität aus dem Haus Kienzler.

* Die 80 % Förderung gibt es bei modellhaften Projekten





WIR HABEN DAS RAD NICHT NEU ERFUNDEN
ABER DIE RADSTATION



RÄDER PARKEN MIT SYSTEM.

Viele Menschen nutzen für Ihre täglichen Wege verschiedene Verkehrsmittel. Vor allem Berufspendler fahren häufig mit dem Rad zum Bahnhof oder der Bushaltestelle und legen den Rest der Strecke mit dem ÖPNV zurück. Hier entstehen neue Handlungsfelder für die Stadtplanung: das sichere Fahrradparken mit Anbindung an den ÖPNV und andere Knotenpunkte. Schwerpunkte liegen beim Aufbau bzw. der Erweiterung der Fahrradabstellanlagen, die ein sicheres Radparken garantieren.

Höchste Flexibilität bietet hier das Radparksystem Bike and Ride Box von Kienzler Stadtmobiliar – ein Modulsystem, das Sie je nach benötigter Radparkkapazität und Designanforderung selbst gestalten können.

Ein weiteres Highlight ist die praktische Buchung über die Website: www.bikeandridebox.de mit vollautomatisierter Nutzerverwaltung. Mehr Infos auf den nächsten Seiten.

SICHER PARKEN.

- Hochwertige Fahrräder sicher Abstellen
- Vandalismussicherheit
- Eigener Abstellplatz
- Schnelles Parken, keine Wartezeit
- Sauber und trocken dank Überdachung
- Einfache Bedienung, Abrechnung und Buchung

VORTEILE NUTZEN.

- Flächen- und kostenoptimiertes System
- Platzsparend durch Doppelstock-Aufbau
- Modularer Aufbau, einfach und flexibel erweiterbar
- Elektronisches Zugangs- und Buchungssystem
- Kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand
- Abgestimmt auf die öffentlichen Fördergelder

SYSTEM UND DESIGN DER B+R BOX.

- Kapazität in Sechser-Einheiten einstöckig bzw. Zwölfer-Einheiten doppelstöckig, modular erweiterbar
- Überdachung: partiell asymmetrisch angeordnete Dacheinheit aus Stahlprofilen und Verbundsicherheitsglas (VSG)
- Seitenwandverkleidungen optional:
 - Glaselement hinterleuchtet
 - Holz- oder Blechlamellen hinterleuchtet
 - Werbefläche auf Anfrage integrierbar
- Sichtschutzmodul passend zur Seitenwand
- Farben der Anlage wählbar
- Steuerungseinheit mit vandalismussicherer Tastatur und Display für die Code-Eingabe
- Stahlblechtüren
 - robuste, große Griffleisten
 - elektrische Verriegelung mit LED-Statusanzeige
- Fahrradboxen
 - diebstahlgeschützt durch Abtrennung
 - beleuchteter Innenraum mit LED-Lampen
 - Kleiderhaken an der Innenwand
 - Lademöglichkeit für Pedelecs



Internet Buchungssystem für die Sammelgaragen, Bike and Ride Box etc.

1. Allgemeine Funktionsbeschreibung

Das Internet Buchungssystem der Sammelgaragen und Bike-and-Ride-Box ist eine Online-Anwendung, über welche Aktivierungscodes für Stellplätze und B+R Boxen verwaltet, generiert und verkauft werden können. Über die Online-Anwendung kann der Anbieter ausserdem das System, Standorte, Anlagen, Stellplätze und Boxen, Nutzer und Buchungen verwalten. Alternativ kann eine RFID Zugangskarte als Öffnen-Medium verwendet werden.

Der Nutzer kann über eine Karte oder eine Suche seine Box finden, die er buchen möchte. Nach der Auswahl wird er durch den Buchungs- und Bezahlprozess geführt. Die Abwicklung der Bezahlung erfolgt durch einen Paymentprovider. Nach erfolgter Bezahlung bekommt der Nutzer den Aktivierungscode angezeigt, per E-Mail und auf Wunsch per SMS zugeschickt. Mit diesem Aktivierungscode kann der Nutzer die ausgewählte Box einer Anlage an einem Standort für den gebuchten Zeitraum öffnen. Hierzu muss er am Terminal der Anlagensteuerung den Aktivierungscode eingeben. Nach dem angegebenen Buchungszeitraum verliert der Code seine Gültigkeit und die Sammelgarage oder Box kann somit nicht mehr geöffnet werden. Alternativ wird eine RFID-Zugangskarte bei der Aktivierung mit den Codeinhalten abgeglichen und als Zugangsmedium dauerhaft in der Steuerung hinterlegt.

Über die Online-Anwendung kann sich der Nutzer über die Sammelgarage, die B+R-Box, den Betreiber und die Vorgehensweise informieren und auch Kontakt mit dem Betreiber aufnehmen. Eine Hilfe und FAQs runden das Informationsangebot ab.

Das System kann Aktivierungscodes „auf Vorrat“ erzeugen die z. B. durch Münzgeräte oder manuelle Listen ausgegeben werden können.

2. Funktionen des Gesamtsystems

3.1 User Interface www.BikeandRideBox.de, www.bike-and-park.de

Die Online-Anwendung www.BikeandRideBox.de, www.bike-and-park.de kann mit einem Computer/Laptop/Smartphone im Webbrowser, bedient werden.

Es sind keine speziellen Erweiterungen notwendig. Das System ist nicht vom Betriebssystem abhängig, da die Anwendung in aktuellen Webbrowser, z: B. Mozilla Firefox, Microsoft Internet Explorer, Google Chrome läuft.

3.2 Aktivierungscodes

Das System ist so konzipiert, dass **keine Onlineanbindung** der Anlage für den Betrieb Voraussetzung ist. Das hat folgende Vorteile:

- Versorgung abgelegener Standorte
- Niedere technische Einstiegsschwelle, da kein Internetanschluss vorhanden sein muss
- Wenige elektronische Komponenten
- Robustheit des Systems, geringere Störungsanfälligkeit

Funktionsbeschreibung Internet Buchungssystem für Sammelgaragen, Bike and Ride Box etc.

Inhalte

1. Internet Buchungssystem für die Sammelgaragen und Bike-and-Ride-Box
2. Allgemeine Funktionsbeschreibung
3. Funktionen des Gesamtsystem

- 3.1 User Interface
- 3.2 Aktivierungs-codes
 - 3.2.1 RFID Zugangskarte
- 3.3 Aufbau und Funktion
- 3.4 Vor Ort: Code eingeben
 - 3.4.1 Aktivieren
 - 3.4.2 Box öffnen
- 3.5 Informationsseiten
- 3.6 Buchungsprozess
 - 3.6.1 Karte
 - 3.6.2 Box auswählen
 - 3.6.3 Anmelden und Registrieren
 - 3.6.4 AGB's
 - 3.6.5 Zahlungsarten
 - 3.6.6 Buchung ausführen
 - 3.6.7 Rechnung
 - 3.6.8 Benutzerkonto

3.7 My B+R Box /Persönlicher Login Bereich

3.8 Persönliche Daten

3.9 E-Mail-Versand

3.10 Darstellungen Web Portal www.bikeandridebox.de, www.bike-and-park.de



